Der Point of Care wird mobil

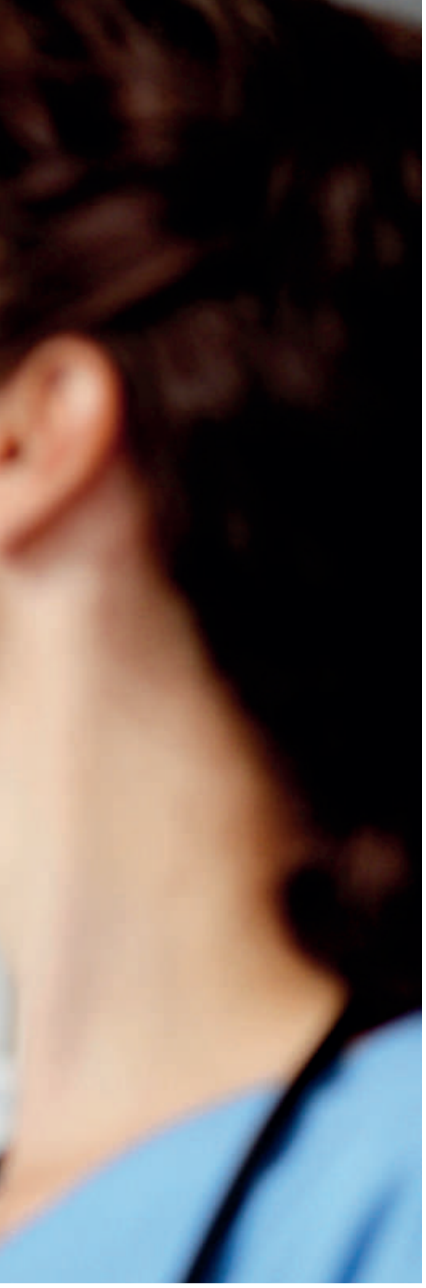
IntelliVue MX400 Patientenmonitor

PHILIPS

Ausgelegt auf neue Anforderungen im Gesundheitswesen

Philips IntelliVue Patientenmonitore liefern genaue, physiologische Echtzeit-Patientendaten, auf deren Grundlage heute Ärzte auf der ganzen Welt Behandlungsentscheidungen treffen. Das Gesundheitswesen bildet eine dynamische, anspruchsvolle Umgebung mit sich ständig verändernden Anforderungen. Die MX Reihe aus der meistverkauften IntelliVue Familie von Philips wurde mit dem Ziel entwickelt, diese Herausforderungen zu meistern. Sie haben jetzt die Möglichkeit, eine effiziente Schnittstelle zwischen den Daten von Bettgeräten und elektronischen Patientenakten (ePA) zu nutzen – sogar während des Transports. Und die intuitive Ansicht aller verfügbaren Patienteninformationen ermöglicht eine zuverlässige Diagnosestellung.

Durch die einheitliche IntelliVue Benutzeroberfläche gestalten sich Schulung und Bedienung überaus einfach. Außerdem arbeiten die Patientenmonitore der IntelliVue Familie beim Aufbau einer Verbindung zu Drittanbieter-Anwendungen mit Standardprotokollen und können problemlos in die vorhandene IT-Infrastruktur Ihrer Einrichtung eingebunden werden.



Eine intuitive Ansicht am Point of Care

Der IntelliVue MX400 bietet leistungsstarke Überwachungsfunktionen in einem überaus kompakten und sehr einfach zu transportierenden Gerät. Er liefert auf einen Blick umfassende Patientendaten und kann in Situationen, in denen viele Patienten und Prioritäten Ihre Aufmerksamkeit benötigen, den entscheidenden Unterschied ausmachen.

Der Grad der Überwachung muss dem Zustand des Patienten angepasst werden. Deshalb können unsere Geräte auf der Intensivstation, auf Wachstationen oder am Patientenbett die verschiedensten Vitalparameter überwachen und sind zudem so robust gebaut, dass sie auch die Belastungen von hausinternen Transporten unbeschadet überstehen können. Der IntelliVue MX400 kann an praktisch jedem Versorgungsbereich des Krankenhauses als Geräteschnittstelle eingesetzt werden und eine Verbindung zur elektronischen Patientenakte (ePA) herstellen.

Neben diesen beeindruckenden Leistungsmerkmalen bietet der IntelliVue MX400 wie alle Geräte unserer IntelliVue Familie Patientenüberwachung auf anerkannt hohem Niveau.

Deutliche, schnell erkennbare Daten

Auf dem 9"-Touchscreen (Diag. 22,9 cm) erkennen Sie sofort die benötigten Daten. Die vertraute, benutzerfreundliche Oberfläche ist schon von Ihren anderen IntelliVue Monitoren bekannt, sodass Sie sich gezielt auf die Patientenversorgung konzentrieren können, ohne viel Zeit mit der Geräteschulung zu verlieren.

Egal ob ein Patient durch das Krankenhaus transportiert wird oder der Monitor fest am Patientenbett installiert ist – um das Einstellen der Helligkeit müssen Sie sich keine Gedanken machen. Der mit einem Umgebungslichtsensor ausgestatte Bildschirm passt die Helligkeit der Anzeige automatisch so an, dass die Ablesbarkeit unter praktisch allen Lichtverhältnissen gewahrt bleibt.

Zudem sind in den Monitor erweiterte klinische Lösungen mit Tools integriert, mit denen komplexe klinische Daten und deren gegenseitige Beeinflussung zusammengefasst und visualisiert werden können. Mehrere Informationen werden zu einer intuitiven Ansicht kombiniert.

Die Anpassung an das Umgebungslicht ist nur einer der Aspekte, die den IntelliVue MX400 Patientenmonitor zu einer hervorragenden Lösung für die Neugeborenen-Intensivstation machen. Durch das Abdunkeln und Aufhellen des Bildschirms je nach gegebener Situation kann der Monitor in Neugeborenen-Stationen einen Beitrag zu den übergeordneten Zielen der entwicklungsfördernden Pflege[1] leisten.

Diese Lösung bietet außerdem ein umfassendes Paket für spezifische Parameter in der Neugeborenen-Intensivstation, darunter transkutane Blutgasmessung (mit IntelliVue TcG10), Verbindung mit ATOM Wärmebetten[*] und erweiterte klinische Lösungen für Neugeborene.

[1] Altimer, L. & Phillips, R. (2013) The Neonatal Integrative Developmental Care Model: Seven Neuroprotective Core Measures for Family Centered Developmental Care. NAINR: 13(1): 9-22

[*] Erfordert einen oder mehrere IntelliBridge Schnittstellenanschlüsse. Informationen zur Gerätekompatibilität siehe aktuelle Liste der mit dem IntelliBridge EC10 kompatiblen externen Geräte.

Alle Vorteile der ePA nutzen

Elektronische Patientenakten sind mit erheblichen Kosten verbunden. Der IntelliVue MX400 steigert den Wert Ihrer Investition, weil er Daten an klinische Informationssysteme weitergibt und so zu einer vollständigeren ePA beiträgt. Außerdem können Bettgeräte mit seiner Hilfe kostengünstiger und einfacher in die ePA-Lösung Ihrer Wahl eingebunden werden. Ermöglicht wird dies durch die optionale Philips IntelliBridge Geräteschnittstelle, bei der kein separater Gerätekonzentrator und kein Datenkonsolidierungsserver benötigt werden.

Die IntelliBridge Technologie* schafft einen zentralen Verbindungspunkt für Ventilatoren und andere Geräten, sowohl am Patientenbett als auch auf dem Transport im Krankenhaus.

Klinische Daten vom Monitor und anderen verbundenen Bettgeräten werden zu einem einzelnen HL7-Datenstrom** zusammengefasst, der über eine zuverlässige, Standards-basierte Schnittstelle an das ePA-System weitergeleitet wird. Sogar Alarmstreifen, die während des krankenhausinternen Transports als elektronische Dokumente erfasst wurden, können über eine vom ePA-System bereitgestellte Dokumentimportschnittstelle übertragen werden. Dies kann dazu beitragen, dass weniger teure Bettseit-Gerätekonzentratoren und zugehörige Lizenzverträge benötigt werden.

* Erfordert einen oder mehrere IntelliBridge Schnittstellenanschlüsse. Informationen zur Gerätekompatibilität siehe aktuelle Liste der mit dem IntelliBridge EC10 kompatiblen externen Geräte.

** Drahtlose Datenübertragung an ePA über Philips IntelliVue Informationszentrale oder Philips IntelliVue Informationszentrale iX.

Überwachung adaptiert an den Arbeitsablauf

Arbeitsabläufe müssen heutzutage in Sekundenschnelle angepasst werden. Der IntelliVue MX400 ist skalierbar und kann die meisten Anforderungen an die intensivmedizinische Überwachung abdecken, wenn sich die Überwachungsstufe des Patienten ändert. Er unterstützt das Philips Multi-Parameter-Modul (PS), den IntelliVue X2 und Modul-Erweiterungen.

Dieser Monitor ist auf die Vereinfachung klinischer Arbeitsabläufe ausgelegt. Da der IntelliVue MX400 eine Verbindung zu anderen Bettgeräten herstellen kann, wird weder ein Bettseit-Gerätekonzentrator noch ein Schnittstellenserver benötigt.

Überwachung für unterwegs

Versorgungsbereiche mit Patienten unterschiedlicher Überwachungsstufe, z.B. Notaufnahme, Eingriffsräume oder chirurgische Zentren, haben einen konstanten Patientenstrom zu bewältigen. Der IntelliVue MX400 ist für diese dynamischen und mobilen Arbeitsabläufe optimiert. Dieser Monitor mit integriertem Griff und Akkubetrieb ist so robust, dass ihm die Belastungen bei Transporten im Krankenhaus nichts anhaben können – und gleichzeitig so kompakt, dass er bequem mitgenommen werden kann. Mit der optionalen Philips Schnellverriegelung kann der Monitor in wenigen Sekunden aus der sicheren Halterung am Patientenbett gelöst werden. Und mit der optionalen, extrem leichten Betthängevorrichtung, die speziell für die IntelliVue MX Reihe entwickelt wurde, verlieren Sie noch weniger Zeit.

Geringere Wahrscheinlichkeit für Kreuzkontamination

Bei der Entwicklung des IntelliVue MX400 wurde auch das Thema Infektionsprophylaxe berücksichtigt. Das Gerät ist einfach zu reinigen, da es glatte Oberflächen mit nur minimalen Nahtstellen besitzt und aus widerstandsfähigem Material besteht, für das zahlreiche geprüfte Desinfektionsmittel zugelassen sind.[2]

Wie alle anderen IntelliVue Monitore hat dieser Monitor keinen Lüfter. Da sich auf den Lüfterblättern oftmals Staub und Krankheitserreger ansammeln und von dort weiterverteilt werden, arbeitet der IntelliVue MX400 mit passiver Kühlung, um Sie bei der Eindämmung von Krankenhausinfektionen zu unterstützen.

[2] Vollständige Liste der zulässigen Reinigungsmittel siehe Gebrauchsanweisung des IntelliVue Patientenmonitors.

Philips Healthcare ist ein Bereich von Royal Philips

So erreichen Sie uns:
www.philips.com/healthcare
healthcare@philips.com

Asien
+49 7031 463 2254

Europa, Mittlerer/Naher Osten, Afrika
+49 7031 463 2254

Lateinamerika
+55 11 2125 0744

Nordamerika
+1 425 487 7000
800 285 5585 (gebührenfrei, nur USA)

Deutschland
Philips GmbH
Unternehmensbereich Healthcare
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Telefon 040 2899-0
Fax 040 2899-6666
E–Mail: healthcare.deutschland@philips.com
Internet: www.philips.de/healthcare

Schweiz
Philips AG Healthcare
Allmendstraße 140
8027 Zürich
Telefon 044 488 24 26
E–Mail: hc.ch@philips.com
Internet: www.philips.ch/healthcare

Österreich
Philips Austria GmbH
Healthcare
Triester Straße 64
1100 Wien
Telefon 01 60101–0
E–Mail: pms.austria@philips.com
Internet: www.philips.at/healthcare

Bitte besuchen Sie uns unter www.philips.com/healthcare

© 2013 Koninklijke Philips N.V.
Alle Rechte vorbehalten.

Philips Healthcare behält sich das Recht vor, ein Produkt zu verändern und dessen Herstellung jederzeit und ohne Ankündigung einzustellen.

Gedruckt in den Niederlanden
4522 962 98563 * MAY 2014